

Nur einer schafft es bis ins Finale

Canadier-Fahrer patzen

Foz do Iguassu/MZ/zag. Halles Erfolgskanuten sind bei der Generalprobe der Weltmeisterschaften im brasilianischen Foz do Iguassu am Podest vorbeigepaddelt. Nur Youngster Erik Pfannmöller aus dem halleschen Quartett vermochte diesmal, bis ins Finale der besten Zehn vorzudringen. Dort rangierte sich der Weltcupsieger mit seinem Kajak an sechster Stelle ein.

Der K 1-Spezialist vom Böllberger SV präsentierte sich bereits in einer guten Form. Im Schlussdurchgang erreichte der vom Hallenser Helmut Schröter trainierte Pfannmöller sogar die schnellste Zeit. Allerdings leistete er sich eine Torstangen-Berührung, die mit zwei Strafsekunden geahndet wurde. Deshalb musste der Hallenser u.a. auch seinen Augsburger Auswahlgefährten den Vortritt lassen. Während Ex-Weltmeister Fabian Dörfler die so genannte Vor-WM gewann, sicherte sich Alexander Grimm die Bronzemedaille.

Für die C 2-Vizeweltmeister Marcus Becker und Stefan Henze war diesmal im Halbfinale Schluss. Die beiden Sportstudenten kassierten vier Strafsekunden und fanden sich damit überraschend auf dem elften Platz wieder. Im Wettbewerb der Einercanadier erging es Stefan Pfannmöller ähnlich. Der Olympiadritte blieb ebenfalls nicht fehlerfrei (15.). Nico Bettge aus Magdeburg machte es besser und erkämpfte hinter Frankreichs Olympiasieger Tony Estanguet Silber.

Dem erstklassig besetzten Wettbewerb, der als Generalprobe für die WM im September an gleicher Stelle galt, war ein längeres Trainingslager vorangegangen. Morgen kehren die Slalomkanuten nach Hause zurück, um sich auf ihrer Heimanlage weiter auf den Saisonhöhepunkt vorzubereiten. In 14 Tagen werden sich die BSV-Sportler erstmals in ihrer Region vorstellen und mit einem verbandsinternen Wettkampf die neue Anlage in Leipzig-Markkleeberg einweihen.